

Die Nonne und der Dieb

Das Buch zum Freilichtspiel!

EXPOSE: Grober Ablauf...

Detaillierter Ablauf:

1 Ein Mann röchelt und stirbt qualvoll nachdem er eine Tasse Kaffee getrunken hat. Ein anderer Mann lacht im Hintergrund und schimpft über den Sterbenden. Plötzlich hört der Lachende eine Geräusch vom Fenster her. Er sucht sofort doch er kann niemanden sehen.

2 Anna Löscher findet ihren toten Vater in Wössingen. Sie holt ihren Bruder und beide holen den Bader aus Dirgenheim und den Gendarm aus Zipplingen. Da bei dem Opfer weißer Schaum aus dem Mund läuft vermutet der Gendarm ein Verbrechen und lässt die Leiche abholen zum Untersuchen. Der Gendarm verhört die beiden Kinder. Anna und ihr Bruder Heinrich glauben jeweils der andere hat den Mord begangen. Der Bruder rät Anna schnellstens zu verschwinden. Anna flieht ins Kloster nach Kirchheim, wo sie eine Nonne aus Wössingen kennt. Sie wird als Novizin aufgenommen.

3 Heinrich wird erneut vernommen. Doch er kann glaubhaft machen, dass er seinen Vater nicht umgebracht hat. Er weint und brüllt und gibt sich sehr emotional. Die Polizei glaubt ihm. Sie suchen nun nach Anna, die verschwunden ist. Die Polizei glaubt nun die Mörderin zu haben.

4 Heinrich erbt nun den Hof. Doch seine Spiel und Alkoholsucht lässt die Güter und das Vermögen immer kleiner werden. Immer öfter ist er im Gasthaus zum Lamm in Kirchheim zu finden. Dort spielen sie Karten.

5 Hans der Sohn des Lammwirtes ist mit seinem Leben als Wirtssohn nicht zufrieden. Er möchte endlich die Gastwirtschaft übernehmen. Doch sein Vater übergibt nicht, weil er glaubt Hans sei noch nicht reif genug. Er ist faul und verschwenderisch. Trinkt und spielt Karten.

6 Heinrich und Hans spielen zusammen Karten. Heinrich betrügt. Hans kann seine Spielschulden an Heinrich kaum mehr bezahlen.

7 Zwei Stimmen ohne das Namen genannt werden. Heinrich stiftet Hans dazu an für ihn zu stehlen. Ansonsten erzählt er alles den Leuten. Hans geht widerwillig darauf ein.

8 Im Dorf und Umgebung wird immer mehr eingebrochen. Der Dieb wird jedoch nie geschnappt. Auch der Fürst von Wallerstein wird bestohlen. Er stellt eine hohe Belohnung aus. Heinrich zwingt Hans zum Einbruch ins Kloster, sonst erzählt er alles dem Lammwirt seinem Vater.

9 Hans verkleidet sich und geht zum Kloster. Er findet eine Tür in der Klostermauer und steigt in s Kloster ein. Er stiehlt Vorräte und Reliquien. Dabei wird er von der Novizin Anna erwischt. Er kann unerkant verschwinden.

10 Abt Coelestin aus Kaisheim, kommt mit der Kutsche in Kirchheim an. Bei ihm ist ein junger Komponist Wolfgang Amadeus Mozart, der ein Arrangement in Wallerstein am Hofe haben möchte. Beide wollen in Kirchheim übernachten.

11 Hans sucht nun die Nähe zur Novizin Anna. Er horcht sie heimlich aus. Er will erfahren, wann es günstig ist im Kloster einzubrechen. Anna verliebt sich in Hans, weiß aber nicht dass er der Sohn des Lammwirtes ist. Auch weiß sie nicht dass er der Dieb ist.

12 Heinrich zwingt Hans (zwei Stimmen) erneut im Kloster einzubrechen. Als Hans wieder aus dem Kloster kommt trifft er auf Mozart, der seinen Abendspaziergang macht. Sie prallen aufeinander. Hans will auf Mozart mit dem Messer losgehen. Überlegt es sich aber anders und flieht. Dabei stolpert er über einen Ackerplug und verletzt sich mit dem Messer am Oberarm. Er lässt das Diebesgut zurück. Mozart nimmt die gestohlenen Gegenstände an sich, da begegnet er Heinrich. Dieser beschuldigt Mozart der Dieb zu sein.

13 Die Äbtissin stellt Mozart unter Hausarrest und schickt nach dem Fürsten. Keiner glaubt dem Musiker.

14 Beim Lammwirt kommt es zum offenen Streit zwischen Hans und dem Vater, dem Lammwirt. Hans trifft sich heimlich mit Anna und erzählt ihr dass er der Sohn des Lammwirtes ist und mit ihr weggehen will. Anna muss sich entscheiden.

15 Der Fürst verhört Mozart. Heinrich als Hauptbelastungszeuge beschuldigt Mozart auch die anderen Diebstähle begangen zu haben. Mozart erzählt von der Verletzung des Diebes. Heinrich verstrickt sich immer mehr in Lügen. Es stellt sich heraus, dass Mozart der Dieb nicht sein kann. Heinrich schwört dass Mozart der Dieb war und er ihn selber gesehen habe. Anna hört die Stimme Heinrichs und glaubt ihren Bruder erkannt zu haben.

16 Mozart wird rehabilitiert und reist mit Coelestin ab. Er glaubt an keine Karriere mehr am Hofe des Fürsten.

17 Nun wird Heinrich, da er gelogen hat selber als Dieb verdächtigt, da er immer in der Nähe gewesen zu sein scheint. Anna spricht mit Heinrich. Heinrich klagt daraufhin seine Schwester an, den Vater ermordet zu haben. Sie muss im Kloster bleiben und hat Hausarrest. Heinrich wird zur Befragung nach Wallerstein gebracht.

18 Im Armenhaus zu Zipplingen ist Josef Kucher, ein ehemaliger Nachbar von Heinrich gestorben. Auf dem Sterbebett hat er dem Pfarrer Anastasius Höllbein erzählt, er habe gesehen wie Heinrich seinen Vater vergiftet habe. Pfr Höllbein geht zum Fürsten und erzählt ihm das Geheimnis des Josef Kucher. Der vermeintliche Mörder soll eine auffallende narbe an der linken Schulter in Hals nähe haben. Dieser foltert daraufhin Heinrich. Er gesteht die Morde und wird zum Tode verurteilt. Noch ehe er Hans verraten kann stirbt er unter der Folter.

19 Die Todesnachricht wird Anna überbracht. Anna wird rehabilitiert. Sie trifft sich heimlich mit Hans. Bei einer Umarmung sieht sie die Wunde die Hans an der rechten Schulter hat. Sie erschrickt. Hans gesteht ihr die Einbrüche und

dass er von Heinrich dazu gezwungen wurde. Anna ist die einzige, die den wahren Dieb kennt. Sie verrät ihn nicht.

20 Hans und Anna gehen heimlich aus dem Dorf und wollen auf s Härtsfeld.

E N D E

Von Martin Bernard